

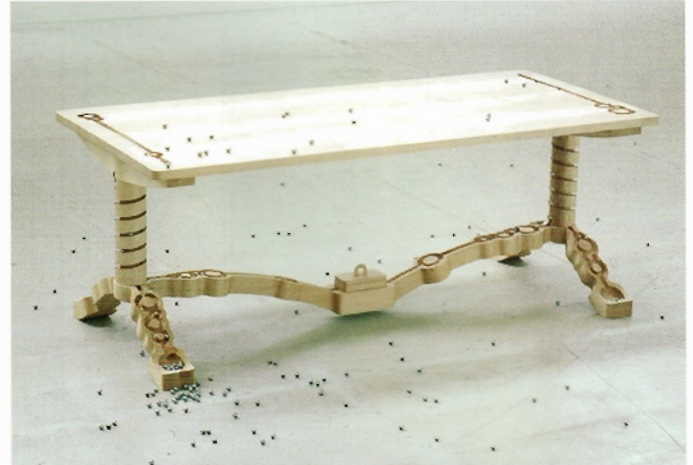
PLATTFORM

Nicola Enrico Stäubli

Metallbeine und Gurte von «Crutch» halten jedes Tischblatt stabil zusammen. Limitierte Serie.



«Marbelous» bringt etwas Kindheit in die Erwachsene Welt.



BAUMARKT-CHIC GEGENSÄTZE

¶ Gutes Gratisdesign. Ein Ding der Unmöglichkeit? Nicht für Nicola Enrico Stäubli. Der ETH-Architekt hat bereits Furore gemacht mit «Foldschool», einer Serie von Kartonmöbeln zum Selberbauen. Auf seiner Homepage bietet er kostenlos Schnittmuster für die Möbel zum Herunterladen an. Damit schlägt er zwei Fliegen mit einer Klappe: Er bietet gutes Design kostenlos, und er reduziert Materialaufwand und Herstellungsprozess auf ein absolutes Minimum. Auch die neuen Entwürfe seines Labels Nicola From Bern verfolgen diesen Ansatz. Zum Beispiel der Tisch «Crutch», für den der Architekt nur die Metallbeine entwarf, die mit Gurten jedes Tischblatt zusammenhalten. Auch bei anderen Objekten sind Industrieprodukte oder Material vom Baumarkt Grundstoff für die innovativen und nachhaltigen Entwürfe des Berners, der nicht nur als Designer, sondern auch als Velokurier flink unterwegs ist. (ka) //

NICOLA FROM BERN
Aebistrasse 2, 3012 Bern
www.nicolafrombern.com, www.foldschool.com

Bett mit veränderbarer Breite: Die fiberglasverstärkten Kunststoffröhren lassen sich wie ein Teleskop verlängern. Das Gerüst besteht aus Sperrholz.

¶ Sie ist eine Träumerin, er ein Mathematiker, und zusammen ergänzen sie sich perfekt. Tineke Beunders und Nathan Wierink hatten vor einem Jahr an der renommierten Design Akademie Eindhoven mit der Höchstnote abgeschlossen und bereits während ihres Studiums damit begonnen, ihr Designstudio aufzubauen – in einer ehemaligen Kirche. Eine der Kreationen aus ihrer mathematischen Fantasiewelt ist der Schrank «What it is, it isn't» (zu Deutsch: Es ist nicht, was es ist). Der deformierte Kasten sieht auf den ersten Blick aus wie ein Spiel mit Formen. Hier kommt die mathematische Komponente ins Spiel: Schaut man aus der richtigen Position durch das speziell entwickelte «Fernrohr», stimmen die Proportionen des Schrankes auf einmal perfekt. Für dieses Werk ist das «Ontwerpduo» an der Kölner Möbelmesse 2009 im Rahmen des Nachwuchswettbewerbs [d3] contest ausgezeichnet worden. (nh) //

ONTWERPDUO
P. O. Box 2332, NL-5600 CH Eindhoven
info@ontwerpduo.nl, www.ontwerpduo.nl

Nathan Wierink und Tineke Beunders «What it is, it isn't»: Mathematisches Spiel mit Illusion und Formen